

Information für Crowd-Investoren

Philippeit GmbH

(die "Projektgesellschaft")

(Stand 13.04.2015)

Übersicht

- A. Informationen über die Projektgesellschaft
- B. Informationen über den Nachrangdarlehensvertrag

A. Informationen über die Projektgesellschaft

Projektgesellschaft

Philippeit GmbH

Hieronymus von Beck-Straße 38, 2483 Ebreichsdorf

Firmensitz: Ebreichsdorf, Österreich

Firmenbuchgericht: Landesgericht Wiener Neustadt

Firmenbuchnummer: FN 399316f

Kammer / Berufsverband:

Wirtschaftskammer Niederösterreich

Hauptplatz 15, 2700 Wiener Neustadt

Internet: <http://www.wko.at>

Gesetzliche Vertreter:

Rainer Philippeit

Hauptgeschäftstätigkeit der Projektgesellschaft ist die Entwicklung, die Produktion und der Handel mit biometrischen Produkten.

B. Informationen über den Nachrangdarlehensvertrag

1. Wesentliche Leistungsmerkmale

Die Projektgesellschaft lädt Crowdinvestoren ein, ein Angebot zur Annahme eines partiarischen Nachrangdarlehens an die Projektgesellschaft zu legen. Die Umsetzung des Zeichnungsprozesses wird über die von CONDA Unternehmensberatungs GmbH zur Verfügung gestellte Plattform abgewickelt. Die

Informationen werden von der Projektgesellschaft auf der Plattform selbst verwaltet und bereitgestellt.

Auf der Plattform können die interessierten Crowd-Investoren in die Projektgesellschaft ab einem Minimalbetrag von EUR 100,00 oder einem Vielfachen hiervon bis zu einem Maximalbetrag von EUR 5.000,00 in der Form von partiarischen Nachrangdarlehen investieren (in Ausnahmefällen sind auch höhere Beträge möglich). Im Fall, dass durch Crowd-Investoren für ein bestimmtes Finanzierungsprojekt der Online-Plattform (das "Finanzierungsprojekt") bis zum Ablauf der für das Finanzierungsprojekt festgelegten Frist (die "Crowdfinancing-Frist") insgesamt ein Betrag von mindestens EUR 50.000,00 aufgebracht wird ("Funding-Schwelle"), kann die Projektgesellschaft den Nachrangdarlehensvertrag annehmen.

Die Projektgesellschaft verwendet die von den Crowd-Investoren geleisteten Zahlungen für den Aufbau des Vertriebes und Marketing.

2. Preis

Jeder Crowd-Investor beteiligt sich an dem Finanzierungsprojekt mit einem Mindestbetrag von EUR 100,00 oder einem Vielfachen hiervon bis zu einem Maximalbetrag von EUR 5.000,00 (in Ausnahmefällen sind auch höhere Beträge möglich). Etwaige Bankspesen und Gebühren für die Überweisung des Investitionsbetrages sind durch den Investor zu tragen. Am Ende der Laufzeit werden im Wertsteigerungszinssatz die Kosten der Abwicklung berücksichtigt (siehe Punkt 10).

3. Weitere vom Crowd-Investor zu zahlende Steuern und Kosten (für Privatpersonen in Österreich)

Zeichnung: Für die Zeichnung werden dem Crowd-Investor keine weiteren Kosten in Rechnung gestellt.

Verkauf: Die Einkünfte aus dem Verkauf von Nachrangdarlehen unterliegen nicht dem Sondersteuersatz gem. § 27a EStG von 25 % und sind vom Crowd-Investor in seine Einkommensteuererklärung aufzunehmen. Weiters unterliegt die Übertragung von nicht verbriefen Darlehensverträgen einer Zessionsgebühr in Höhe von 0,8% soweit für die Übertragung eine Urkunde verfasst wurde.

Zinszahlungen: Zinszahlungen der Projektgesellschaft sind Einkommensteuerpflichtig gem. § 27 Abs. 2 Z 2 EStG und sind, soweit die Veranlagungsgrenze in Höhe von EUR 730,00 gem. § 41 Abs. 1 Z. 1 EStG überschritten wird, in die Einkommensteuererklärung mit aufzunehmen und einkommensteuerpflichtig.

4. Risikohinweise

Bei der gegenständlichen Investition handelt es sich um eine langfristige Investition. Weiters sind mit der Investitionsform Chancen und Risiken verbunden, und es können keine Zusagen oder verlässliche Prognosen über künftige Erträge gemacht werden. Insbesondere stellen etwaige erwirtschaftete Erträge in der Vergangenheit keinen Indikator für künftige Erträge dar. So kommen insbesondere folgende Risiken zum Tragen:

Insolvenzrisiko

Darunter versteht man die Gefahr der Zahlungsunfähigkeit der Projektgesellschaft. Zahlungsunfähigkeit der Projektgesellschaft führt regelmäßig zu einem Totalverlust.

Totalverlustrisiko

Darunter versteht man das Risiko, dass ein Investment vollständig wertlos wird. Das Risiko des Totalverlustes bei Einzelinvestments ist dementsprechend höher.

Malversationsrisiko

Darunter ist das Risiko zu verstehen, dass es im Unternehmen der Projektgesellschaft zu strafbaren Handlungen von Mitarbeitern/Organen kommt. Diese können nie zur Gänze ausgeschlossen werden. Malversationen können die Projektgesellschaft mittelbar oder unmittelbar schädigen und auch zur Insolvenz führen.

Klumpenrisiko

Darunter versteht man jenes Risiko, das entsteht, wenn ein Investor keine oder nur eine geringe Streuung des Portfolios vornimmt. Von einem Investment in nur wenige Titel ist daher abzuraten.

Erschwerte Übertragbarkeit von Veranlagungen

Darunter ist zu verstehen, dass Investitionen gemäß § 1 Abs 1 Z 3 KMG (wie im vorliegenden Fall) nur unter besonderen Bedingungen übertragbar sind und dass es in der Regel keinen Kurswert gibt. Hierüber wurde der Crowd-Investor ausdrücklich aufgeklärt.

5. Gültigkeitsdauer der zur Verfügung gestellten Informationen

Die zur Verfügung gestellten Informationen gelten bis zur Mitteilung von Änderungen.

6. Zahlung und Erfüllung der Verträge, weitere Vertragsbedingungen

Durch die Auswahl eines Betrages auf der Webseite, den der Crowd-Investor in Form des Nachrangdarlehens investieren will, und entsprechender Bestätigung durch Anklicken des „Bestätigen“-Buttons auf der Website, auf der sich der Crowd-Investor zuvor registriert hat, gibt der Crowd-Investor ein Angebot auf Abschluss eines Darlehensvertrages zur Gewährung eines Nachrangdarlehens gemäß den Bestimmungen dieses Vertrages ab. Alternativ kann das Angebot auf Abschluss eines Darlehensvertrages auch schriftlich durch Übersendung eines Zeichnungsscheins an die Gesellschaftsadresse der Projektgesellschaft abgegeben werden. Eine Annahme des Angebots eines Crowd-Investors auf Abschluss des Nachrangdarlehens durch die Projektgesellschaft erfolgt am Ende der Zeichnungsfrist durch Übermittlung eines Emails an die vom Crowd-Investor bei Registrierung auf der Website bekanntgegebene Email-Adresse nach entsprechender Bekanntgabe des Zeichnungsschlusses auf der Website. Die Projektgesellschaft behält sich auch die Ablehnung einzelner Angebote von Crowd-Investoren ohne weitere Gründe vor (so zum Beispiel auch wenn die Projektgesellschaft die Befürchtung hat, dass ein Crowd-Investor eigentlich ein Wettbewerber der Projektgesellschaft ist). Crowd-Investoren, deren Angebote abgelehnt werden, erhalten kein Email zur Annahme ihres Angebots und werden, nach Möglichkeit, gesondert per Email verständigt.

7. Kosten für Fernkommunikation

Für die Verwendung von Fernkommunikationsmitteln werden dem Crowd-Investor keine gesonderten Kosten in Rechnung gestellt.

8. Rücktrittsrechte

Ist der Crowd-Investor ein Verbraucher, hat er das Recht, vom Nachrangdarlehensvertrag innerhalb von vierzehn Tagen ab dem Tag des Vertragsabschlusses (Annahme durch die Projektgesellschaft) zurückzutreten. Macht der Crowd-Investor von seinem Rücktrittsrecht Gebrauch, hat die Projektgesellschaft innerhalb von 10 Werktagen ab Zugang der Rücktrittserklärung den Crowdfinancing-Betrag (zuzüglich der für diesen Betrag in der Zwischenzeit allenfalls vereinnahmten Zinsen) an den Crowd-Investor zurückzuzahlen. Der Nachrangdarlehensvertrag steht unter der auflösenden Bedingung, dass durch Rücktritte von Crowd-Investoren der Gesamtdarlehensbetrag unter die Funding Schwelle fällt; diesfalls hat die Projektgesellschaft keine Zinsen zu zahlen.

9. Erklärungen und Mitteilungen

Erklärungen und Mitteilungen im Verhältnis zwischen Projektgesellschaft und Crowd-Investor haben schriftlich (per eingeschriebenem Brief oder E-Mail) zu erfolgen. Nach Maßgabe der technischen Möglichkeiten kann der Crowd-Investor Erklärungen und Mitteilungen an die Projektgesellschaft auch über die Online-Plattform abgeben.

Erklärungen und Mitteilungen an die Projektgesellschaft sind an folgende Adresse zu richten:

Philippeit GmbH
Hieronymus von Beck-Straße 38, 2483 Ebreichsdorf

10. Mindestlaufzeit der Verträge, vertragliche Kündigungsregelungen

Der Crowd-Investor gewährt der Projektgesellschaft ein partiarisches Nachrangdarlehen. Das Nachrangdarlehen hat eine Laufzeit bis zum 31.08.2025. Jegliche Zahlung der Projektgesellschaft auf das vom Crowd-Investor auf der Website registrierte (und jeweils aktualisierte) Konto hat für die Projektgesellschaft schuldbefreiende Wirkung. Die Rückzahlung des Darlehensbetrages an den Crowd-Investor erfolgt planmäßig am Ende der Laufzeit auf das

vom Crowd-Investor im Rahmen seiner Registrierung auf der Website bekanntgegebene Bankkonto (oder eines anderen vom Crowd-Investor mittels Aktualisierung seiner Registrierung auf der Website bekanntgegebenen Kontos). Weiters erhält der Crowd-Investor einen Wertsteigerungszins (auch Wertsteigerungsbonus). Dieser berechnet sich durch Multiplikation des Beteiligungsanteils mit dem Unternehmenswert oder dem Umsatz-Multiple-Unternehmenswert (je nachdem welcher Wert höher ist) abzüglich dem investierten Darlehensbetrag.

Von dem solcherart ermittelten Betrag sind anteilig je Crowd-Investor die im Zusammenhang mit der Abwicklung des Wertsteigerungszinses verbundenen Kosten für die Nutzung der Plattform der CONDA Unternehmensberatungs GmbH (entspricht 15 % des Wertsteigerungszinses vor Berücksichtigung der Abwicklungskosten) abzuziehen.

Die Projektgesellschaft hat weiters ein außerordentliches Kündigungsrecht für den Fall, dass während der Laufzeit dieses Vertrags ein Kontrollwechsel stattfindet.

11. Rechtsordnung und Gerichtsstand

Der Nachrangdarlehensvertrag unterliegt österreichischem Recht. Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit diesem Vertrag ist, soweit gesetzlich zulässig, der Sitz der Projektgesellschaft.

12. Vertragssprache und Sprache für die Kommunikation während der Laufzeit des Vertrages

Die Vertragsbedingungen und Informationen stehen in deutscher Sprache zur Verfügung. Die Kommunikation mit dem Crowd-Investor während der Laufzeit der genannten Vertragsverhältnisse wird in Deutsch geführt werden.